

**Marktgemeinde Sallingberg**

A- 3525 Sallingberg, Hauptstraße 24 - Pol. Bez. Zwettl, NÖ



Telefon 02877/8344 - Telefax 02877/8344-4

E-Mail: [gemeinde@sallingberg.at](mailto:gemeinde@sallingberg.at) <http://www.sallingberg.at>

Lfd. Nr. II/2020

**Veranstaltungen: JULI, AUGUST, SEPTEMBER 2020**

Terminangaben ohne Gewähr - Änderungen durch Veranstalter vorbehalten!

- 13.07.2020 **FATIMAFEIER** in Grainbrunn Beichtgelegenheit von 19-20h; Rosenkranz 19:30h und 20:00h Heilige Messe und anschließend Gang zur Bründlkapelle (Dk. A. Höbart)
- 25.07.2020 **Pfarrheuriger** im Pfarrstadl, Beginn 16:00h, Veranstalter: Pfarrgemeinderat Sallingberg
- 09.08.2020 **MOHNSTRUDELWANDERTAG** in Armschlag, Start 13 Uhr Mohnwirthof, Strecke: 9 km, Startgebühr: 3 € inkl. Mohnstrudel als Geschenk, für Kinder (kleine Überraschung)
- 13.08.2020 **FATIMAFEIER** in Grainbrunn (Pfr. O. Allinger)
- 15.08.2020 **Heilige Messe** in Grainbrunn um 9:00h und 10:30h mit Ordinariatskanzler G. Auer, Sallingberg 08:30h, **Segnung der Kräuterbuschen** im Zuge und Anschluss der Messe
- 15.08.2020 **Wandern** entlang des **Lebensweges** -einer der schönsten Abschnitte- wir holen Sie von dort wieder ab! 14h Treffpunkt Mohnbauernladen, Anmeldung erbeten unter [info@mohndorf.at](mailto:info@mohndorf.at)
- 29.08.2020 **„Vielseitig desinteressiert“ Eva Maria Marold Kabarett** Veranstalter Kulturverein WOSDAWÖ im Pfarrstadl in Sallingberg, Genauere Infos unter: [www.wosdawoe.at](http://www.wosdawoe.at) 
- 05.-06.09.20 **Feuerwehrfest der FF Großnondorf**, 9:15h Feuerwehrmesse mit Auto-Segnung mit Pfr. O. Allinger, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Großnondorf, OBI Christian Weidenauer
- 13.09.2020 **FATIMAFEIER** in Grainbrunn (Generalvikar E. Gruber)
- 16.09.2020 **MutterElternKind-Beratung** ab 09:15 Uhr im Kindernest/OG KiGa
- 26.09.2020 **„Supplierstunde“ Stefan Haider, Kabarett** Veranstalter Kulturverein WOSDAWÖ im Pfarrstadl in Sallingberg, Genauere Infos unter: [www.wosdawoe.at](http://www.wosdawoe.at) 
- 27.09.2020 **ERNTE-DANKFEST** in Grainbrunn, Beginn der Heiligen Messe 09:15 Uhr

**GROBKIRTAG Grainbrunn 15. August 2020: Das Abhalten ist aus heutiger Sicht nicht möglich!**

**Begründung:** Von der Veranstalterin sind zusätzlich zur Erstellung eines COVID-19-Präventionskonzeptes und Vorlage an die BH Zwettl auch ein COVID-19-Beauftragter zu bestellen, Mitarbeiter zu schulen, Zugänge zu kontrollieren, Regelungen zur Steuerung der Besucherströme und Nutzung der sanitären Einrichtungen, spezifische Hygienevorschriften und Regeln betreffend der Verabreichung von Speisen und Getränken festzulegen.

**Bei kurzfristigen Änderungen der Bestimmungen, geben wir diese auf der Homepage bekannt.**

**Wir danken für das Verständnis!**

<b>Wochenenddienst</b>		<b>Juli 2020</b>				<b>August 2020</b>					<b>Sept. 2020</b>			
<i>Sprengel</i>	<b>Arzt, Tel. Nr.:</b>	4.- 5.	11.- 12.	18.- 19.	25.- 26.	1.- 2.	8.- 9.	15.- 16.	22.- 23.	29.- 30.	5.- 6.	12.- 13.	19.- 20.	26.- 27.
<b>Großgöttfritz</b>	Dr. Kainz 02875/8366		X		X					X		X		
<b>Niedernondorf</b>	Dr. Steinkellner 02826/430						X		X		X			X
<b>Sallingberg</b>	Dr. Glaßner Schulgasse 02877/8318	X		X		X		X					X	

**Impressum:** Medieninhaber: Marktgemeinde 3525 Sallingberg, Hauptstraße 24, Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leopold Bock, Gestaltung: Erwin Schnait, Claudia Bock, Roland Neuninger, Richtung der Zeitung: Information der Gemeindebürger und Freunde der Marktgemeinde Sallingberg, Herstellung in eigener Vervielfältigung

## Information der Firma PROFES über die Planung des Windparks Sallingberg

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Gerne möchten wir Ihnen eine Information der für die Planung des Windparks Sallingberg zuständigen Firma PROFES zukommen lassen, in dem diese über den aktuellen Stand der Umsetzung berichtet. Für weitere Details und Fragen steht Ihnen die Experten von PROFES unter [office@profes.at](mailto:office@profes.at) oder unter 01/486 80 80 jederzeit gerne zur Verfügung.



Nach etlichen Jahren der Planung und nachdem das Projekt nochmals behördlich in allen Punkten vertieft geprüft wurde, hat das Landesgericht Niederösterreich den Windpark Sallingberg im Vorjahr endgültig rechtskräftig genehmigt. Heuer im Frühjahr haben wir dann auch unseren Strom-Einspeisevertrag erhalten, sodass wir nun mit dem Bau des genehmigten Windparks beginnen können.

In den 4 Jahren seit Planungsbeginn hat sich die Windradtechnologie natürlich weiter entwickelt - der Trend geht klar in Richtung leistungsstärkerer Anlagen, um die Energie-Ausbeute bei gleicher Anzahl von Windrädern zu erhöhen.

Auch wir haben uns deshalb entschieden, statt des genehmigten Anlagentyps Vestas V126 gleich den aktuellen modernsten Anlagentyp Vestas V150 einzusetzen und haben das entsprechende Änderungsverfahren bereits eingeleitet. Die Anzahl der Windräder bleibt mit 6 Stück unverändert (es ist übrigens schon die nächste Anlagengeneration von Typ V162 in Entwicklung, die wir aber nun nicht mehr abwarten wollen).

Mit den moderneren Anlagen können wir im Windpark Sallingberg bei gleicher Anlagenanzahl deutlich mehr Strom erzeugen und so unserer Umwelt zusätzlich 14.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ersparen. Dies entspricht dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von nochmals 4.700 PKWs, so dass wir insgesamt den CO<sub>2</sub> Ausstoß von 17.000 PKWs kompensieren werden. In Anbetracht der auch schon im Waldviertel und insbesondere in dessen Wäldern deutlich merkbaren negativen Auswirkungen des Klimawandels und der notwendigen Reduktion von Treibhausgasen zur Erfüllung diverser Zielvorgaben, eine äußerst wünschenswerte Steigerung und ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz.



Bei unserem Parallelprojekt im Weinviertel in Groß Schweinbarth haben wir mit einem behördlichen Änderungsverfahren ebenfalls den moderneren Anlagentyp V150 nachgenehmigen lassen und dort bereits mit dem Bau des Windparks begonnen (Inbetriebnahme 2021). Geplanter Baubeginn für den Windpark in Sallingberg ist das Frühjahr 2021, sodass die Anlage voraussichtlich im Jahr 2022 in Betrieb gehen wird.

Sie werden sich vielleicht fragen, ob und wenn ja, was sich durch die moderneren Anlagen ändern wird. Wir haben Ihnen die wichtigsten Fragen und Antworten im Folgenden zusammengestellt:

### **Ändert sich etwas betreffend Schall und Schatten?**

Die V150 ist nicht lauter als die V126. Sie emittiert bei gleicher Windgeschwindigkeit sogar leicht weniger Schall. Auch die Schall-Immissionen, also der Schall, der in den Ortschaften ankommt, bewegen sich im gleichen Bereich bzw. werden tendenziell eher geringer. Um sicherzustellen, dass alle behördlichen Vorgaben erfüllt werden und Grenzwerte eingehalten werden, wird an der neuen Anlage zusätzlich ein Modul „Schallreduzierter Betrieb“ installiert, das bei Bedarf automatisch auf leiseren Betrieb umschaltet.



Auch beim Schatten wird sich die Situation nicht verändern, auch wenn die Anlagen bauartbedingt höher sind. Wie bereits bei der genehmigten Anlage V126 vorgesehen, wird bei den Anlagen des Typs V150 ein Schattenwurf-Modul eingebaut, das den Schattenwurf der Anlagen durch einen drehenden Rotor auf maximal 8 Stunden pro Jahr (das entspricht durchschnittlich 1,3 Minuten pro Tag) begrenzt. Damit wird sichergestellt, dass auch diese Grenzwerte eingehalten werden.

### **Gibt es Änderungen betreffend Eisabfall?**

Am Schutzkonzept Eisabfall ändert sich nichts, weil die Lage der Eiswarntafeln bereits für die V126 so gewählt war, dass diese auch für die V150 ausreichend vor den Windrädern positioniert sind, um bei Eisansatz vor einem Eisabfall zu warnen.



## Wie wird sich das Erscheinungsbild ändern?

Modernere Anlagen werden anders dimensioniert (die Nabenhöhe steigt von 139 auf 169 m, die Länge der Rotorblätter von 63 auf 75 m), weil der Wind in der Höhe stärker bläst, die Rotorkreisfläche, die sogenannte Erntefläche, zunimmt und damit der Energieertrag steigt. Aus der Entfernung betrachtet wird sich das Erscheinungsbild der Gesamtanlage insgesamt wenig verändern. Ein Größenunterschied von Windrädern ist, selbst für geübte Beobachter, meist nur dann wahrnehmbar, wenn diese in gleicher Entfernung nebeneinander stehen.

Windräder sind, wie immer man dazu stehen mag, sichtbare Zeichen der Energiewende hin zu einer CO<sub>2</sub>- und Atomkraft-freien Stromerzeugung, welche Österreich auch unabhängig von aktuell noch notwendigen Stromimporten machen soll.

## Werden sich die Rodungsflächen ändern und wenn ja, wie kompensiert man das?

Das Ausmaß der permanenten Rodungsflächen steigt nur geringfügig um 0,2 ha für den gesamten Windpark oder um 333 m<sup>2</sup> pro Windrad. Im Gegenzug dazu werden wir zusätzliche 1,2 ha Waldbestand Verbesserungsmaßnahmen unterziehen (konkret: Umbau von Fichten-Kulturen in Richtung



einer natürlichen Waldgesellschaft durch Unterbau von ca. 1.800 Buchen). Schon für das bereits genehmigte Projekt ist vorgesehen, 10 ha Waldbestand in einen naturnäheren Zustand überzuführen und darüber hinaus zusätzlich Nutzwald außer Nutzung zu stellen. Neben dem Klimaschutz durch CO<sub>2</sub>-Reduktion ein weiterer Beitrag zum Naturschutz.

## Wie lange sind die Windkraftanlagen in Betrieb und was geschieht danach?

Windräder werden auf eine Lebensdauer von 20 Jahren ausgelegt. Sollten sie danach noch in gutem Zustand sein, können sie auch noch ein paar Jahre länger betrieben werden. Am Ende ihrer Nutzungsdauer werden sie vollständig demontiert und am Second-Hand-Markt verkauft oder einem Recycling zugeführt. Nach der Betriebseinstellung ist eine Demontage jedenfalls behördlich vorgeschrieben, was bedeutet, dass die Gesamtanlage inkl. Fundament entfernt wird und der ursprüngliche Naturzustand wieder hergestellt wird.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. [office@profes.at](mailto:office@profes.at) oder 01-486 80 80 / DI Martin Krill).

Mit besten Grüßen, Ihr PROFES-Team

---

**Die MG Sallingberg wünscht eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit!**

Nächste Ausgabe III / Herbst erscheint im Oktober 2020

©opyright

Marion Köchl,  
Grainbrunn

